



Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Besucher von Schloss & Parkanlage können kostenlos Internet nutzen

Hundisburg: Barocke Pracht trifft schnelles Netz / Willingmann startet „Gartenträume“-WLAN

Gartentraum erleben und die traumhaften Schnappschüsse gleich über soziale Medien teilen – das geht ab sofort auch im [Barockgarten Hundisburg](#). Wer die zu Beginn des 18. Jahrhunderts errichtete Parkanlage im Süden von Haldensleben (Landkreis Börde) besucht, kann prachtvolle Gartenhistorie genießen und zugleich kostenloses WLAN nutzen. Das drahtlose Highspeed-Internet, das auch das Schloss Hundisburg einschließt, ist heute von **Wirtschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann** offiziell in Betrieb genommen worden.

Für das WLAN wurden vier Access-Points installiert; damit werden Innenhof, Parkplatz, Schlosstischlerei, Weinberghaus und Pariser Tor abgedeckt. Schloss und Barockgarten Hundisburg sind Teil der WLAN-Offensive des Wirtschaftsministeriums, durch die 2020 insgesamt rund 100 Standorte des „Gartenträume“-Netzwerks und der „[Straße der Romanik](#)“ schnelle Internetanschlüsse erhalten. Dafür werden gut 2,5 Millionen Euro aus Mitteln der Parteien und Massenorganisationen der ehemaligen DDR (PMO-Mittel) investiert.

Willingmann sagte: „Aufgrund der Corona-Pandemie entdecken viele Menschen ihre Heimat und naheliegende Regionen neu. In der Urlaubsplanung sollte unbedingt auch Hundisburg vorkommen. Schloss und Garten sind touristische Kleinode, die durch das kostenlose WLAN für Besucher jetzt noch attraktiver sind. Zugleich profitiert die gesamte Region, wenn sich Gäste online über weitere Highlights informieren können und weitere Ziele ansteuern.“

Schloss Hundisburg bildet mit Barockgarten und dem sich anschließenden Landschaftspark ein Gesamtensemble mit überregionaler Bedeutung. Die Pracht des barocken Gartens, die Größe und landschaftliche Schönheit des Parks sowie mehr als 150 einheimische und fremdländische Gehölzarten bieten in jeder Jahreszeit Anlass für einen Besuch. Die Ende des 17. Jahrhunderts von Johann Friedrich von Alvensleben zum Barockschloss umgebaute Hundisburg beherbergt zahlreiche kulturelle Angebote, wie etwa eine Ausstellung des Bildhauers Heinrich Apel und das Informationszentrum „Haus des Waldes“, sowie bietet darüber hinaus ein Restaurant, Übernachtungsmöglichkeiten und hochwertige Musikereignisse.

Das im Jahr 2000 gegründete „Gartenträume“-Netzwerk umfasst derzeit 50 historische Gärten und Parks, die jährlich von schätzungsweise rund zwei Millionen Gästen besucht werden. In diesem Jahr wird das [20-jährige Jubiläum](#) des Gartennetzwerks begangen – aufgrund der Corona-Pandemie jedoch deutlich reduziert. Daher ist vorgesehen, das Jubiläum zu verlängern und geplante Veranstaltungen 2021 stattfinden zu lassen. Zudem sind die „Gartenträume“ ein wichtiger Schwerpunkt der aktuell laufenden Werbeaktion [„Echt schön. Sachsen-Anhalt!“](#) zum Tourismus-Neustart in Sachsen-Anhalt.

Aktuelle Informationen zu interessanten Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung finden Sie auch auf den **Social-Media-Kanälen des Ministeriums** bei [Twitter](#), [Instagram](#) und [Facebook](#).

Impressum:

Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt
Leitungsstab Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Internet
Hasselbachstr. 4
39104 Magdeburg

Tel.: +49 391 567-4316

Fax: +49 391 567-4443

E-Mail: presse@mw.sachsen-anhalt.de

Web: www.mw.sachsen-anhalt.de

[Datenschutzerklärung](#)